

**Jutta Schümann:**

## **Verbraucherinnen und Verbraucher wirksam schützen**

*Zu den Vorwürfen über Datenmissbrauch in Callcentern erklärt die stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Jutta Schümann:*

„Die Probleme mit unlauteren Geschäftspraktiken bei telefonisch abgeschlossenen bzw. nicht abgeschlossenen Verträgen scheinen kein Ende zu nehmen. Gegen solche Verstöße ist rigoros vorzugehen. Bei dieser Forderung ist die Verbraucherschutzministerin Gitta Trauernicht ausdrücklich zu unterstützen.

Der Verbraucherschutz kann hier offenkundig nicht gewährleistet werden. Viele Menschen - gerade, aber keineswegs nur die Älteren - sind oft schon bei normalen Telefongeschäften nicht in der Lage alle Feinheiten zu durchblicken. Daher ist für die Absicherung der Verbraucherinnen und Verbraucher generell eine nachträgliche schriftliche Bestätigung unbedingt erforderlich.

Die Verbraucherzentralen sind bereits öfter erfolgreich gegen unlautere Methoden bei Geschäften am Telefon vorgegangen, Sie sind in ihrer Arbeit weiter zu unterstützen und zu stärken.“